

Geheimnis um den unbekanntem Urheber gelüftet

KUNSTWERK - Glasmosaik in Sandkrug von Georg Schmidt-
Westerstede erschaffen



DER KÜNSTLER IST NUN BEKANT: GEORG SCHMIDT-WESTERSTEDE ERSTELLETE DAS MOSAIK AM EINGANG DES
WASSERWERKS AM BARNEFÜHRERHOLZWEG. BILD: PRIVAT

SANDKRUG. (IJH) Dank der Mithilfe vieler Leserinnen und Leser ist das Geheimnis um das große Mosaik am Eingang des Wasserwerks am Barneführerholzweg nun gelüftet. Ein Urlauber in der Gemeinde Hatten hatte der NWZ -Redaktion ein Bild des Kunstwerks geschickt und darauf hingewiesen, dass nicht vermerkt ist, wer es geschaffen hat. Doch jetzt wissen wir: Georg Schmidt-Westerstede hat im Jahr 1962 das Glasmosaik mit dem Titel „Kreislauf des Wassers“ und den Maßen 195 mal 520 Zentimeter erstellt.

Der Künstler heißt mit eigentlichem Namen Georg Schmidt. Das kann man seiner Internetseite entnehmen. Er wurde 1921 in Wilhelmshaven geboren, ist in Westerstede aufgewachsen und starb 1982 in Oldenburg.

Von besonderer Bedeutung sind seine Glasmosaiken, bei denen der Künstler eine ganz spezielle Technik angewandt hat. Diese bot die Möglichkeit, Mosaik bereits im Atelier fertigzulegen. In der Stadt Oldenburg ist Georg Schmidt-Westerstede mit einer Vielzahl von solchen Werken vertreten – unter anderem im Herbartgang.
